

Neue Stadtquartiere auf Bahnflächen

Bestwig



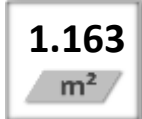
Integriertes Gesamtkonzept



Kommune



Förderung EG
Förderung Umfeld



1.163
m²

Nutzfläche EG



Gemeinbedarf



- Modernisierung der Fassaden
- Qualitätsverbesserung
(Ausbau der Gleise, Errichtung eines Fußgängerüberwegs)

Typologie Empfangsgebäude		
Erwerber	<input type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> Kommunale Tochtergesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenerwerb Kommune	<input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Investor
Nutzung Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> Reisendenbedarf <input checked="" type="checkbox"/> Büros/ Praxen/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> Einzelhandel	<input checked="" type="checkbox"/> Fahrkartenverkauf <input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gemeinbedarf
Nutzung Obergeschoss	<input checked="" type="checkbox"/> Büro/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> Einzelhandel	<input type="checkbox"/> Praxen <input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gemeinbedarf
Sanierung	<input checked="" type="checkbox"/> Vollsanierung <input type="checkbox"/> Offen	<input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich

Im Rahmen der zweiten Modernisierungsoffensive wurde der Bahnhof in Bestwig von 2009 bis 2014 umgebaut. Seit 2011 ein neuer und barrierefreie Außenbahnsteig in Betrieb. Weiterhin bestehen nun ein überdachter Wartebereich, ein Fahrkartenautomat, eine Stelle für Fahrgastinformationen sowie ein barrierefreier Zugang. Diese ersetzen den bisherigen Mittelbahnsteig. Mit den baulichen Veränderungen ergeben sich neue Wege, sodass der neue Bahnsteig vom Bahnübergang „Ruhrstraße“ durch den westlichen Bereich des Bahnhofs aus zu erreichen ist. Allerdings wurde oftmals beobachtet, dass sich Reisende nicht an den vorgeschriebenen Weg halten, sondern den Weg über die Schienen wählen. Angesichts dieser Gefahrensituation wurde eine Überführung gebaut.

Das Bahnhofsgebäude wurde im Zeitraum von November 2009 bis April 2010 entkernt; außerdem wurde der Eingangsbereich verbessert. Die Sanierungsmaßnahmen wurden unter Beachtung der historischen Fassade und dem Charakter des Gebäudes ausgeführt. Weiterhin wurde auf dem Gebäude eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 28 kWp installiert. Zusätzlich erfolgte der Anbau eines neuen Wintergartens. Aktuell nutzen eine Bäckerei, ein Versicherungsbüro, ein Friseur sowie die Tourismusagentur „Touristische Arbeitsgemeinschaft“ das neue Nutzungskonzept. Weitere Räume für die Bahntechnik und Büronutzungen sind an die Gesellschaften der Deutschen Bahn AG vermietet.



Außenansicht nach der Veräußerung und Entwicklung



Außenansicht vor der Veräußerung und Entwicklung

Zahlen, Daten, Fakten Empfangsgebäude

Rahmendaten Kommune

Einwohnerzahl	11.353 (Stand Dezember 2013)
Siedlungstyp	Gemeinde in ländlicher Zone
Verfahren	1. EmpfangsgebäudePaket NRW

Rahmendaten EG

Fahrgastzahlen	-
Lage	Außenbereich
Baujahr	1941
Größe	Grundstück 5.918 m ² Nutzfläche 1.613 m ²
Vorher-Zustand	

Erwerb und Entwicklung

Erwerber	Grundstücksgesellschaft Bestwig GbR
Maßnahmen und Ziele	
Sanierungsdauer	2009 - 2010
Investitionen	rd. 1,1 Millionen Euro
Förderung	-
Heutige Nutzungen	Büro- und Technikräume, Wartehalle, Sozialräume

Ansprechpartner

Carsten Kirchhoff	Tel.: 0201 / 747 66-0; E-Mail: carsten.kirchhoff@beg.nrw.de www.beg-nrw.de
-------------------	--



Innenbereich, nachher



Innenbereich, vorher



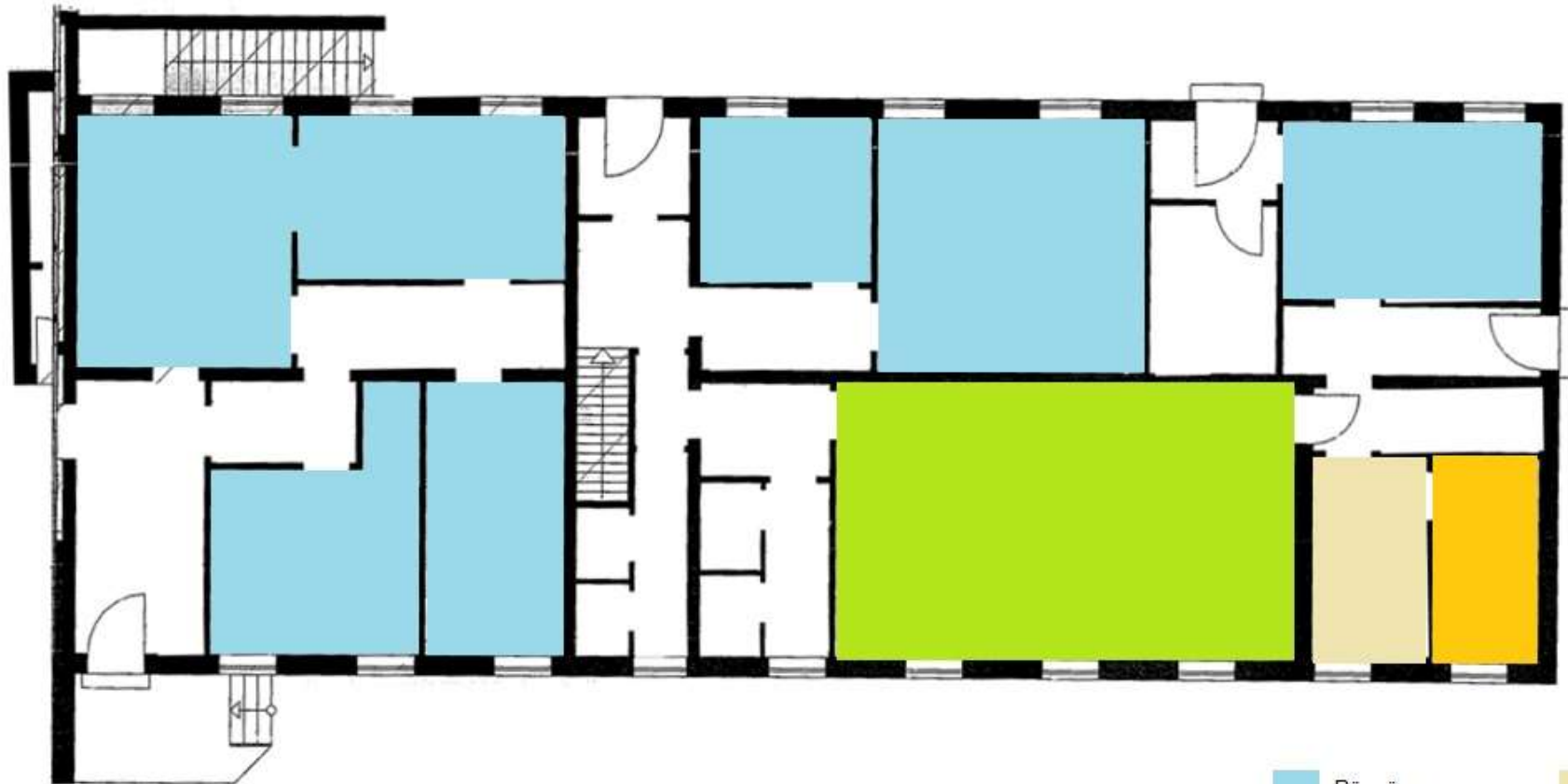
Empfangsgebäude-Pass: Bestwig



Tagungsräume nach der Sanierung



kjg



- | | | | |
|---|--------------|---|-------------|
|  | Büroräume |  | Werkstatt |
|  | Batterieraum |  | Technikraum |

Grundriss Erdgeschoss